

2. Das **Armenische Hochland**, von zahlreichen Bergzügen durchsetzt, umschließt die Quellen der Zwillingströme Euphrat und Tigris und die Salzseen Wân und Urmia. Dieser ist seines hohen Salzgehaltes wegen fischlos. Vom Schneegipfel des Ararat (5200 m) überblickt das Auge mit einem Radius von 275 km diese Seen, das Gebiet von Tâbris und Transkaukasien. § 119.

Das türkische, das russische und das persische Armenien berühren sich am Ararat. Im türkischen Gebiet liegt *Erzerûm, an der wichtigen Karawanenstrasse vom persischen Tâbris nach *Tarâbisûn. — Der s. Abhang des Hochlandes, das Land der rânberischen Kurden, heißt **Kurdistan**.

3. Das **Stromland des Euphrat und Tigris**. Sie umarmen vom § 120. Fuße des Armenischen Hochlandes bis nach der Enge von Bagdad die Steppenlandschaft Mesopotamien. Von Bagdad ab erweitert sich wieder die Ebene zwischen den Flüssen, deren Anschwemmungsgebilde sie ist, zu der Landschaft Babylonien, dem heutigen Irak=Arabi. Auf dem Mittellaufe beider Flüsse ist wegen ihrer reizenden oder unregelmäßigen Strömung die Bergfahrt nur für Dampfer möglich.

Der Vereinigungspunkt der Straßen und die Hauptstadt des oberen Mesopotamien ist *Irfa, das Edessa der Kreuzfahrer, mit aufblühender Industrie (große deutsche Missions-Teppichfabrik mit 500 armenischen Arbeiterinnen). — *Diarbêkr am Tigris, Kreuzung der Straßen nach Syrien, Mesopotamien, Armenien und Kleinasien. — K. am Tigris **Mâsul, Musselinfabriken, gegenüber den Trümmern von Ninive, der alten Hauptstadt Assyriens. — Weiter abwärts l. am Flusse die alte Kalifenstadt † Bagdad, die jetzt wieder aufblüht. S. davon, da, wo Euphrat und Tigris am nächsten zusammentreten, lag Babylon, d. i. Ter Gottes, an beiden Seiten des Euphrat, einst die erste Stadt Asiens, aber schon in der Mitte des 2. Jahrh. n. Chr. eine fast menschenleere Trümmerstätte (Rest des „Turmes von Babel“, des Tempels des Himmelsgottes Bêl). Die Ausgrabungen der Deutschen haben in jüngster Zeit hier überraschende Ergebnisse zutage gefördert. — Auf dem rechten Euphratufer die großen Begräbnis- und Wallfahrtsstätten der Schiiten **Kerbela und Nedschef am Rande der Wüste. *Bâsra, die Märchenstadt Bâlsora, am Schatt el-Arab, ist jetzt wieder Haupthafen des Persischen Golfes, große Dattelausfuhr. — In der zweiten Bucht s. der Mündung des Schatt liegt el-Koweit, mutmaßlicher Endpunkt der Deutschen Bagdad-Bahn, die eine Strecke so lang wie Berlin-Porto durchziehen und die schnellste Verbindung Europas mit Indien herstellen wird. Daher versuchen die Briten el-Koweit ihrem Reiche anzuschließen. § 121.

4. **Syrien**, ein schmales Kalkhochland zwischen dem Golfe von Isken= § 122. derân, in den der Finger Cyperns weist, bis an die 111 km breite Landenge von Suês, eingeschlossen vom Mittelmeer und den Wüsten Arabiens. Parallel mit dem schmalen Küstenjaum ziehen der Libanon, d. h. Weißes Gebirge, mit nur noch drei kleinen Beständen uralter Zedern, und der Antilibanon mit dem Hermon, wenig höher als die Gerlsdorfer Spitze. Vom Libanon sagen die Araber: „Auf seinem Haupte ruht der Winter, der Frühling spielt um seine Schultern, und zu seinen Füßen weilt der Sommer.“ Ölbaum und Weinrebe gedeihen in den Küstenstreifen.